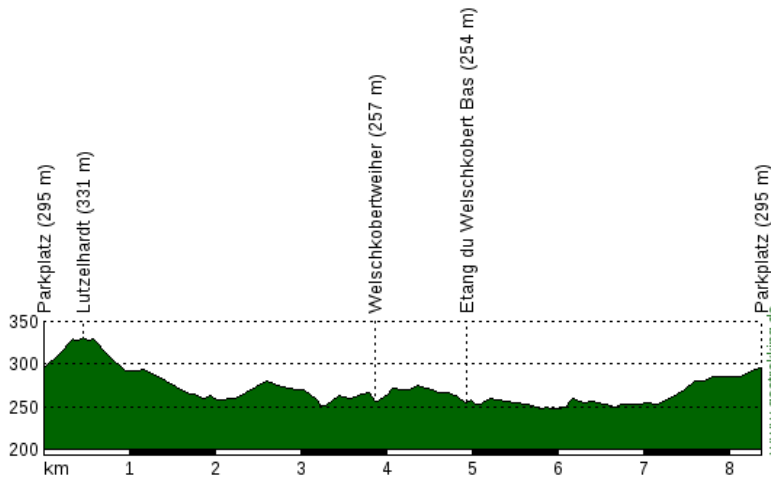


Lutzelhardt und Welschkobertweiher

Kurze und ruhige Wanderung abseits der Massen

Lutzelhardt und Welschkobertweiher (8,4 km)

Bergauf: 128 m
Bergab: 128 m



Diese Tour führt uns zunächst vom Burgparkplatz hinauf zur Burg Lutzelhardt mit ihrer schönen Aussicht. Anschließend folgen wir dem Fernwanderweg nach Westen bis zum oberen Welschkobertweiher. Von dort gehen wir zum unteren Welschkobertweiher und einem Torfmoor bevor wir zurück zum Parkplatz gelangen. Gerade das Gebiet der Welschkobertweiher ist oft menschenleer und sehr ruhig, da keine Straße hörbar ist. Wer

also eine kurze und meditative Wanderung machen möchte, trifft hiermit eine gute Wahl.

Praktische Informationen

Interaktive Tourenkarte: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/lutzelhardt-und-welschkobertweiher_205063#15/49.0426/7.6346

Wanderkarte: ET 3713 - Pays de Bitche / PNR des Vosges du Nord

Startpunkt: Der **Parkplatz** befindet sich gut sichtbar an der D 3 zwischen Obersteinbach und Sturzelbronn. Von Obersteinbach aus kommend befindet er sich ca. 200 Meter hinter einer scharfen Rechtskurve.

Koordinaten (Dezimalgrad - WGS 84): **48.044220° / 7.651880°** oder mit Google Maps herkommen: <https://goo.gl/maps/Ngc6y>

↔ Ungefähre Länge:

8,4 km

🏔 Anstieg:

128 m

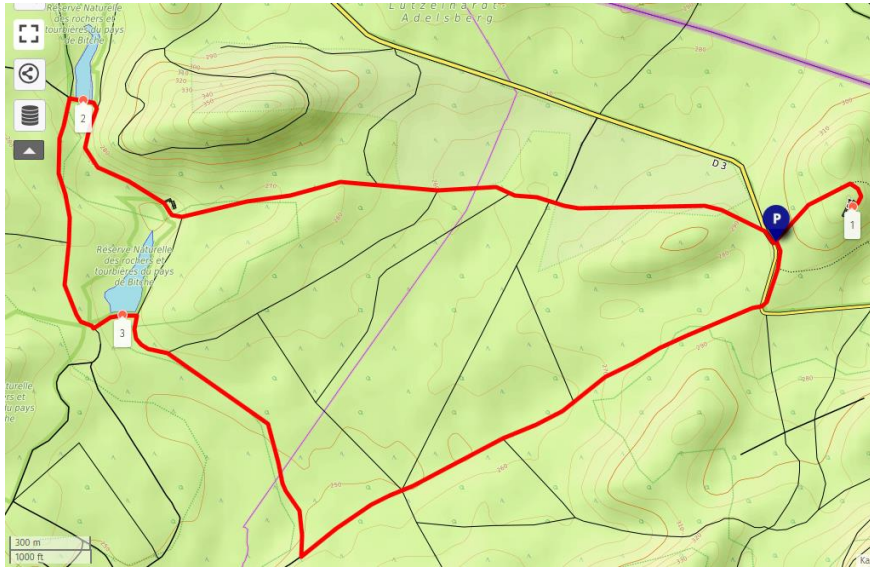
💓 Anforderungen: Leichte Wanderung auf sehr gut markierten Waldwegen und -pfaden. Ein Teil der Strecke verläuft auf unmarkierten Wegen.

🍴 Einkehr: Keine.



Wanderparadies Wasgau

Wegbeschreibung



Kartendaten: © [OpenStreetMap](#)-Mitwirkende, [SRTM](#) | Kartendarstellung: © [OpenTopoMap](#) (CC-BY-SA)

Wir folgen nun dem Weg mit der Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)** hinauf zur **Burg Lutzelhardt (1)**. Hier ist Vorsicht bei der ersten Holzstiege geboten, da sie nur auf Felsseite über ein Geländer verfügt. Oben werden wir mit einer atemberaubenden Aussicht auf den grünen Waldteppich belohnt. Im Süden reicht der Blick bis zum Grand

Wintersberg und im Osten sehen wir den Steinberg mit seinem markanten "L"-förmigen Felsen und den Bayerischen Windstein.

“ Der verliebte Trommler

Während des Dreißigjährigen Kriegs im 17. Jahrhundert war eine Soldatentruppe in einem Bauernhof von Obersteinbach stationiert. Unter den Soldaten gab es einen Trommler, der sich unsterblich in die Bauersmagd verliebt hatte. Seine Liebste war ihm nicht abgeneigt, doch vermied sie es sich mit ihm zu treffen, da man so etwas in dieser Zeit nicht tat. Der Trommler verzweifelte immer mehr und um irgendwie mit seiner Liebsten in Kontakt zu treten wählte er eine drastische Maßnahme: Eines Nachts begab er sich zur nahen Burg Lutzelhardt und setzte sich an den Teufelstisch. Um Mitternacht rief er: "Für einen Kuss von meiner Liebsten verkaufe ich meinen Körper und meine Seele an den Teufel!"

Durch einen Spalt in der Mauer, den der Trommler nicht gesehen hatte, tauchte im Nu ein großgewachsener Mann mit Hufen und Hörnern auf und machte ihm ein Angebot. Nachdem er den Pakt unterzeichnet hatte, übergab ihm der Teufel zwei magische Trommelschlägel, die jede Schönheit anziehen würde, die ihn spielen hörte.

Am nächsten Morgen begann der Trommler vor seiner Liebsten zu spielen und lief in den Wald hinein. Die Bauersmagd konnte der Musik nicht widerstehen und folgte ihm in den Wald. Der Rhythmus wurde immer schneller und sie... verschwanden im Wald. Seitdem hat man die Beiden nie wieder gesehen.

“ Wilde Pferde

Angeblich soll es mehr als 100 wilde Pferde auf den Feldern der Lutzelhardt gegeben haben.



Wanderparadies Wasgau



Burg Lutzelhardt

Wir gehen den gleichen Weg wieder zum Parkplatz zurück, überqueren die Straße nach rechts und folgen dann halblinks dem Weg mit der Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)** in Richtung Sturzelbronn. Nach einer Weile lichtet sich der Wald und wir erreichen das ehemalige Forsthaus Welschkobert.

Wir gehen geradeaus weiter und folgen der Markierung **Gelbes Rechteck (GR 532)**. Auf der linken Seite können wir in der Ferne den unteren Welschkobertweiher ausmachen. Der Weg windet sich um den Nestelsberg und biegt dann links auf den Damm des **Welschkobertweihers (2)** ab. Eine Infotafel an einem Sandstein erklärt die Geschichte des Weihers.

Am Ende des Damms biegen wir links auf den unmarkierten Forstweg ab. Bald öffnet sich zu unserer Linken eine Wiese. An einer Kreuzung gehen wir geradeaus und erreichen bald darauf eine zweite, an der wir links abbiegen (Grabstein mit der Inschrift "Benoît Pisché - Débardeur - 1962-2007").

Wir erreichen nun den Damm des unteren Welschkobertweihers, dem **Etang du Welschkobert Bas (3)**. Das ehemalige Forsthaus Welschkobert fügt sich malerisch in die Landschaft und dahinter erhebt sich der Nestelsberg majestätisch.



Unterer Welschkobertweiher

Am Ende des Damms biegen wir rechts ab. Der Weg windet sich um die Nestelshardt. Wir bleiben nun auf dem breiten Forstweg und halten uns immer geradeaus. Nach einer Weile erreichen wir das Torfmoor, das eine Torfdicke bis zu 4,2 m vorweist.

Nach einer Weile stoßen wir auf einen breiten Forstweg, dem wir nach links folgen. Ab hier ist der Weg wieder markiert (Markierung **Blaues Dreieck**). Wir folgen diesem Weg ebenfalls immer geradeaus und gelangen zur Straße (Husarenposten). Wir überqueren die Straße und folgen dem Pfad mit der Markierung **Grünes Dreieck**, der uns parallel der Straße in kurzer Zeit zum Parkplatz führt.



Wichtige Hinweise

⚠ Das Betreten der hier aufgeführten und beschriebenen Orte geschieht gänzlich auf eigene Gefahr!

Alle Angaben ohne Gewähr!

⚠ Bitte beachte und berücksichtige unbedingt die Warnschilder des Jagdbetriebs (hauptsächlich im Herbst) und der Fällungsarbeiten. Vor allem bei den Fällungsarbeiten herrscht Lebensgefahr.

Bitte beachte, dass die Strecken der Wanderungen und Burgzugänge zwischenzeitlich geändert sein können. Falls dies der Fall sein sollte, würde ich mich über eine kurze Nachricht an admin@wanderparadies-wasgau.de freuen, vielen Dank!

Einige angegebene Parkplätze sind keine offiziellen Parkplätze, sondern Stellen am Straßen- oder Wegrand. Bitte respektiere diese Stellen und die Natur.

